

Niederschrift Nummer BTA/12/002

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	23.06.2021

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Römerberg-Sporthalle, Legionärstraße 15, 59192 Bergkamen-Oberaden	17:00 - 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriftführer: Andreas Fischer

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herrn Marco Seyffert	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Kai Porth	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	Anwesend bis TOP 4 ö. Teil // 18:25 Uhr
------------------------	-------------------	--------------------------------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Stefan Heßler	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

DIE LINKE.

Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied
------------------------	---------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Sven Meier	stimmberech. Mitglied
-----------------	-----------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	stimmberech. Mitglied
----------------------	-----------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Betriebsleiter SEB und BBB
Herr Stephan Polplatz	stellv. Betriebsleiter EBB
Herr Andreas Fischer	Schriftführer
Pia Grünwald	1.stellv. Schriftführerin
Herr Kai Lübke	Sachbearbeiter SEB

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen	12/0240
2	Fortschreibung des Risikomanagementsystems beim SEB	12/0250
3	aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB	12/0278
4	Standort Service Plus (SSP) hier: Erfahrungsbericht	12/0251
5	Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2021 hier: Einrichtung eines zusätzlichen Reinigungsteams für die Verbesserung der Stadtsauberkeit Bezug: Umsetzung durch den EBB	12/0252
6	6. Änderungssatzung vom.....zur Betriebssatzung der Stadt Bergkamen für den Entsorgungsbetrieb Bergkamen vom 16.11.2005	12/0260
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2021, eingegangen am 11.06.2021 hier: Sperrmüllabfuhr	12/0282
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Aktueller Sachstandsbericht Breitbandausbau Kamen, Bönen und Bergkamen Vorlage: 12/0240

Der Betriebsleiter des BBB Herr Ulrich präsentiert die Grundlagen, den aktuellen Sachstand sowie die anstehenden Meilensteine in den drei geförderten Projektbausteinen "Weiße Flecken", "Gigabit-Anbindung Schulen" und "Sonderaufruf Gewerbegebiete" für die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Ausschussmitglied Hindemitt stellt fest, dass beim Thema Sonderaufruf Gewerbegebiete die Stadt Bergkamen einen größeren Förderantrag, während die Stadt Kamen und die Gemeinde Bönen mehrere kleine Förderanträge gestellt hat. Herr Hindemitt erfragt die Hintergründe. Der Betriebsleiter des BBB Herr Ulrich zeigt auf, dass sich die Anzahl der Förderanträge aus der Fördersystematik begründet. Die Förderanträge orientieren sich an einer Wertgrenze von ca. 1.500 T€. Bei der Stadt Bergkamen konnten damit durch einen Förderantrag alle Adressen gebündelt werden.

Ausschussmitglied Salfer fragt nach, wie und an wen sich Bürger bzw. Unternehmen wenden können, um Informationen über die Breitbandverlegung zu bekommen. Der Betriebsleiter des BBB Herr Ulrich verweist dabei auf die Homepage (<https://www.breitband-bergkamen.de>) des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen. Auf dieser Homepage kann die jeweilige Adresse von Bürgern bzw. Unternehmen eingegeben werden. Des Weiteren werden der Baufortschritt und eine Beschwerdhotline zur Verfügung stehen. Jegliche mögliche Fragestellungen dieses Projektes sollen über das Internet abgedeckt werden. Außerdem verweist Herr Ulrich auf das Thema „Social Media“ (Instagram, Facebook und Twitter), was im Februar diesen Jahres gestartet ist.

Ausschussmitglied Salfer fragt nach, ob es weitere Netzbetreiber bei dem Projekt geben wird. Herr Ulrich verweist dabei auf die Betreiberausschreibung mit mehreren Teilnehmern von Anfang 2019, wobei die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co KG den Zuschlag bekommen hat. Die Stadt Bergkamen baut und bleibt Eigentümer des Breitbandnetzes und die Heli NET bezahlt als Nutzer des Netzes eine jährliche Pacht.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Fortschreibung des Risikomanagementsystems beim SEB Vorlage: 12/0250

Frau Melissa Eimer von der Kommunal Agentur NRW GmbH erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Fortschreibung des Risikomanagements des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Das Ausschussmitglied Herr Hindemitt bedankt sich für den informativen Bericht und die Erläuterungen der wesentlichen Risiken. Dabei möchte Herr Hindemitt insbesondere auf das

Risiko des zu geringen Eigenkapitals (Belastungen aus derivativen Finanzierungsgeschäften) zur Ablösung von Liquiditätskrediten hinweisen. Das Risiko wird seit mehr als 10 Jahren vor uns her geschleppt. Die CDU-Fraktion hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass es zu Problemen führen kann. Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich sichert zu, dass er sowie der stellv. kaufmännische Betriebsleiter in den künftigen Jahren Liquiditätsreserven einplanen wollen, um Kredite bei Fälligkeit ablösen zu können.

Herr Ulrich macht des Weiteren darauf aufmerksam, dass es nach Ansicht der Wirtschaftsprüfer und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW kein Risiko darstellt Kassenkredite zu haben bzw. aufzunehmen. Auch die Eigenkapitalquoten der letzten Jahre des SEB lassen keine kritischen Anmerkungen zu. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2019 bei 20,6 % (Vorjahr: 20,0 %).

Im Anschluss stellt Herr Hindemitt die Frage, wie das Risikomanagement in den anderen Sondervermögen aussieht und wann diese präsentiert werden.

Bezüglich des Risikomanagements im BBB teilt der Betriebsleiter Herr Ulrich mit, dass der Eigenbetrieb noch relativ jung ist. Aktuell wird in den Quartalsberichten auf die Risiken eingegangen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es eine Maßnahme ohne eigenes Personal, ohne große Verbindlichkeiten und vergebenen Bauaufträgen, was das Risikopotential gering hält.

Der stellv. Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz teilt mit, dass das Risikomanagement aktuell von dem EBB selber betrieben wird. Es sind 35 Risiken identifiziert. Diese wurden in der letzten Wahlperiode im Ausschuss vorgestellt. Herr Polplatz merkt an, diese im neuen Ausschuss in der zukünftigen Sitzung nochmals vorzustellen. Die Durchführung des Risikomanagements im eigenen Betrieb ist aufgrund des im Vergleich zum SEB kleineren Betriebes durchaus legitimiert und durch die Gemeindeprüfungsanstalt akzeptiert.

Herr Engelhardt bedankt sich bei Frau Eimer von der Kommunalagentur für den kompetenten Vortrag. Er fragt, ob die Kommunalagentur sich auch mit der zunehmenden Anhebung des Grubenwassers beschäftigt und diese erfasst hat. Er bittet darum, wenn noch nicht erfolgt, dieses mit als Risiko aufzunehmen.

Frau Eimer teilt mit, dass dieses lokale Thema mit den Gräben, Gewässern und Anhebungen in der Risikofrüherkennung nicht konkret behandelt wurde. Dies hat den Grund, dass es nach Aussage der SEB-Mitarbeiter noch nicht zu den erwähnenden erheblichen Risiken zählt. Es wird in der Zukunft die Risikoposition Bergsenkungsschäden um das Risiko der Berghebungsschäden erweitert.

Der Ausschussvorsitzender Herr Wehmeier fragt nach der zukünftigen Bearbeitung dieses Risikomanagements. Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erklärt, dass der Risiko- und Maßnahmenkatalog kontinuierlich weitergeführt und diskutiert wird. Dabei ist es Aufgabe aller Mitarbeiter die Risiken im Blick zu haben.

Herr Ulrich kündigt abschließend an, dass zukünftig aufgrund von laufenden Veränderungen die Intervalle der regelmäßigen Risikoüberprüfung verkürzt werden.

Der Vorsitzende Herr Wehmeier bedankt sich bei Frau Melissa Eimer und der Kommunal Agentur NRW GmbH für die Fortschreibung des Risikomanagements und der Präsentation

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht des Stadtbetriebes Entwässerung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB****Vorlage: 12/0278**

Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Sachstände bei den investiven Maßnahmen (Zentrumstr./Louise-Schröder-Str., Overberge Kamer Heide, Sanierungen aus TVU 2017, Kanalsanierung Rünthe-West) des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 4:****Standort Service Plus (SSP)****hier: Erfahrungsbericht****Vorlage: 12/0251**

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz erläutert die Vorlage des Erfahrungsberichtes über den Sachverhalt Standort Service Plus (SSP). Herr Polplatz führt dabei die aktuelle (21.06.2021) Einsammlungsmenge mit 832 Einkaufswagen auf, wovon noch 167 Stück auf dem EBB-Betriebsgelände vorhanden sind und 665 Stück abgeholt / ausgeliefert wurden.

Herr Polplatz zieht für dieses Projekt ein positives Fazit, da die Einkaufswagen thematik nur noch selten in der Tagespresse auftaucht und die Teilnehmer am SSP sich zufrieden mit den Ergebnissen zeigen. Des Weiteren führt die schnelle Einsammlung der Einkaufswagen zu keinen nennenswerten Störungen in der Stadtbilderscheingung und mögliche Unfallgefahren werden minimiert. Ein Verfahren mit einer beauftragten Stelle und formellem Verwaltungsverfahren dauert i. d. R. mindestens 10 Tage, bis die Einkaufswagen von den Discountern bzw. Immobiliengesellschaften eingesammelt werden, falls der EBB nicht aktiv wird. Die Discounter bzw. Immobiliengesellschaften müssen dann selbst andere Unternehmen einschalten, um die zweckentfremdeten Einkaufswagen aus dem Stadtgebiet mit Verzögerungen einzusammeln.

Ausschussmitglied Engelhardt stellt anhand der Vorlage fest, dass es keine Belastung des Gebührenhaushaltes gibt. Des Weiteren fragt Herr Engelhardt wer die Kosten trägt, da die Einsammlung nicht Aufgabe der Stadtverwaltung ist. Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz erläutert, dass der EBB an die Eigentümer (Discounter und Einzelhändler) der Einkaufswagen Rechnungen stellt. Herr Polplatz weist außerdem darauf hin, dass die optimalste Lösung dieses Problems der Einsatz bzw. Investitionen der Eigentümer in Wegfahrsperrn an den Einkaufswagen wäre.

Ausschussmitglied Hindemitt fragt, was mit den nicht abgeholten Einkaufswagen passiert und wie weit es aktuelle Informationen zu den Pauschalverträgen mit den Wohnungsbaugesellschaften gibt. Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz antwortet, dass (von den aktuell nicht abgeholten 167 Stück) ca. 120 Einkaufswagen örtlichen Unternehmen gehören und vermutlich in naher Zukunft selber abgeholt oder vom EBB kostenpflichtig transportiert werden. Ungefähr 50 Einkaufswagen würden dann letztendlich verschrottet und der Metallwert dem EBB gutgeschrieben. Die Verträge mit den

Wohnungsbaugesellschaften werden bei einer Fortführung dieses Projektes entsprechend angepasst.

Des Weiteren erklärt der Ausschussvorsitzende Wehmeier, dass zu dem Thema Einkaufswagen im Stadtgebiet ein Antrag der FDP-Fraktion vorliegt, welcher im Betriebsausschuss beschlossen werden soll. Dabei wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob für die widerrechtlich entwendeten und anschließend im Stadtgebiet stehen gelassenen Einkaufswagen eine Telefonnummer und eine Mailadresse bei der Verwaltung eingerichtet werden kann, an die Ordnungsamt und BürgerInnen Standort und Anzahl von herumstehenden Einkaufswagen melden können. Die Verwaltung schreibt anschließend die betroffene Firma an und fordert diese auf, die Wagen im Stadtgebiet abzuholen. Es ist zu prüfen, ob mit einem Ordnungsgeld geahndet werden kann, wenn die Firmen dieser Aufforderung nicht nachkommen.

Ausschussmitglied Hessler begründet den Antrag seiner Fraktion. Es ist dabei nicht die Aufgabe der Stadtverwaltung oder z. B. des EBB, herrenlose Einkaufswagen einzusammeln. Dies ist mit Zeit und Kosten verbunden, die im Zweifel auf den Gebührenzahler umgelegt werden. Die Einkaufswagen sind aber Eigentum der ortsansässigen Einzelhändler und stellen einen Wert dar. Daher muss es in deren eigenem Interesse sein, diese zurück zu holen. Da sie durch Reklame gekennzeichnet sind, sind sie einfach den Firmen zuzuordnen. Es bleibt zu hoffen, dass es zu einer positiven Entwicklung kommt, wenn nur noch selten herrenlose Einkaufswagen im Stadtgebiet zu sehen sind und dann der Einzelne mehr auffällt, wenn er sich mit einem Wagen vom Firmengelände entfernt.

Der Antrag der FDP-Fraktion erhält im Betriebsausschuss 1 Ja-Stimme und 16 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abschließend wird der Erfahrungsbericht zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2021

hier: Einrichtung eines zusätzlichen Reinigungsteams für die Verbesserung der Stadtsauberkeit

Bezug: Umsetzung durch den EBB

Vorlage: 12/0252

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz erläutert die Vorlage zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2021 hinsichtlich der Einrichtung eines zusätzlichen Reinigungsteams für die Verbesserung der Stadtsauberkeit.

Ausschussmitglied Hindemitt fragt, ob schon neue Mitarbeiter dafür eingestellt worden sind und wie hoch die Anzahl der Bürgerbeschwerden ist. Der stellvertretende Betriebsleiter des

EBB Herr Polplatz antwortet, dass noch keine neuen Mitarbeiter für diesen Sachverhalt eingestellt worden sind. Es wird alles getan, um möglichst schnell für diese Aufgabe neue Mitarbeiter einzustellen. Die Anzahl der Beschwerden liegt bei ca. 20 (Schwerpunkt der Mitteilungen jeweils montags). Dies ist unter anderem abhängig von der Witterung.

Des Weiteren stellt Herr Hindemitt fest, dass der Einsatz eines alten Fahrzeugs zu höheren Wartungskosten führen kann. Herr Polplatz erwidert, dass die genutzten Fahrzeuge beim EBB in einem guten Zustand sind.

Ausschussmitglied Heßler fügt an, dass die FDP den Antrag der SPD ablehnt. Auch Ausschussmitglied Hindemitt führt aus, dass auch die CDU-Fraktion dem Antrag der SPD nicht zustimmen wird, da diesem Sachverhalt eine Grundstruktur fehlt, mehr Zeit für Diskussionen benötigt wird und der EBB nicht die Aufgabe hat als schnelle Eingreiftruppe zu dienen. Außerdem bedauert Herr Hindemitt, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im Stadtrat diskutiert wurde und nicht im Vorhinein dem Betriebsausschuss zugeleitet wurde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt das nachfolgende Konzept der Einrichtung eines dritten Reinigungsteams einschließlich Kostenfolgen und Revisionsmöglichkeit. Das Team soll schnellstmöglich die Tätigkeit beginnen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 6

Tagesordnungspunkt 6:

6. Änderungssatzung vom.....zur Betriebssatzung der Stadt Bergkamen für den EntsorgungsbetriebBergkamen vom 16.11.2005
Vorlage: 12/0260

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz erläutert die Vorlage dieses Tagesordnungspunktes. Die Notwendigkeit ergibt sich aus den zusätzlichen Aufgaben „Standort Service Plus (SSP)“ und der Abwicklung des Rückführungsmanagements für Einkaufswagen (Ekw).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 6. Änderungssatzung vom zur Betriebssatzung der Stadt Bergkamen für den EntsorgungsbetriebBergkamen vom 16.11.2005, die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 17 Nein 1

Tagesordnungspunkt 7:**Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2021, eingegangen am 11.06.2021****hier: Sperrmüllabfuhr****Vorlage: 12/0282**

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt begründet den Antrag seiner Fraktion. Herr Hindemitt führt aus, dass zu einem gepflegten Stadtbild neben den städtischen Grünflächen auch Straßengräben und Zufahrtsstraßen gehören. Um wilden Müllkippen vorzubeugen, und auch um den Bürger ein attraktives Serviceangebot zu unterbreiten, fordert die CDU-Fraktion die Einführung von zwei kostenlosen Sperrmüllabfuhr pro Haushalt.

Dabei nimmt Herr Hindemitt Bezug auf die Stadt Bad Salzuflen, welche eine gleiche Einwohnerzahl (wie Bergkamen) besitzt und die Sperrmüllentsorgung kostenlos anbietet. Des Weiteren wurde Bad Salzuflen als eine der saubersten Städte ausgezeichnet. Herr Hindemitt behauptet außerdem, dass der Sperrmüll in Bergkamen gegenüber den Nachbarstädten sehr teuer ist. Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz teilt mit, dass der EBB diesen Antrag nicht positiv bewertet. Es ist schwierig Bereiche bzw. Städte in Deutschland und selbst Städte im Kreis Unna nur anhand von einem oder zwei Kriterien zu vergleichen. So hat Bad Salzuflen auch andere Rahmenbedingungen als Bergkamen, zum Beispiel Gemeindefläche, Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur.

Des Weiteren teilt Herr Polplatz mit, dass auch in Städten (z.B. Gelsenkirchen), wo die Sperrmüllentsorgung kostenfrei ist, trotzdem die wilden Müllkippen in der Anzahl und in der Menge nicht abgenommen haben. Es spielen dabei sehr viele Faktoren eine Rolle. Außerdem impliziert dieser Antrag, dass alle wilden Müllkippen nur aus Sperrmüll bestehen. Ein Hauptteil der wilden Müllkippen ist aber nicht Sperrmüll, sondern Restmüll und Verpackungsmüll (z.B. Cafebecher). Einen weiteren Aspekt zeigt Herr Polplatz bezüglich der Stadt Selm auf. Dort wurde als letzte Kommune im Kreis Unna von einer kostenfreien auf eine kostenpflichtige Sperrmüllentsorgung umgestellt. Es zeigte sich, dass Sperrmüllmengen aus (kostenpflichtigen) Nachbarkommunen dort entsorgt wurden. Es kann daher nicht das Ziel sein, dass der Bergkamener Gebührenzahler für den Sperrmüll aus anderen Städten zahlen soll.

Ausschussmitglied Christoph Turk ergänzt, dass eine kostenfreie Sperrmüllabholung die bekannten Probleme nicht verbessert. Daher lehnt die SPD-Fraktion diesen Antrag ab.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt eine kostenlose Sperrmüllabfuhr zweimal jährlich pro Haushalt einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 7 Nein 11

Tagesordnungspunkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt gibt den Hinweis eines Bürgers an Herrn Polplatz weiter, dass auf dem städtischen Grün bei den Sportanlagen in Overberge ein alter Zaun mit Stacheldraht liegt. Herr Polplatz bedankt sich für den Hinweis.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Entsorgung / Entfernung ist inzwischen erfolgt.

Stephan Wehmeier
Vorsitzender

Andreas Fischer
Schriftführer